

Der Bremer eHaushalt

Elektronische Haushaltsdarstellung und -analytik

(BS/gg) Der Bremer Beirat für "Innovative Verwaltungsentwicklung" hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit dem Schwerpunktvorhaben "Einführung der elektronischen Haushaltsdarstellung und -analytik (eHaushalt)" beschäftigt. Denn die Einführung eines webbasierten Managementinformationssystems für die Bremer Verwaltung kann die strategische, wirkungsorientierte Steuerung der öffentlichen Leistungen in den Verwaltungen deutlich steigern.

Auch nach der erfolgreichen Beendigung des Konsolidierungskurses werden in Bremen die sachgemäße Verteilung der vorhandenen finanziellen Mittel und die kontinuierliche Steuerung über Wirkungsorientierung und aussagekräftiges Controlling weiterhin von zentraler Bedeutung sein.

Der Masterplan "Zukunftsorientierte Verwaltung" für die Freie Hansestadt Bremen sieht im Entwicklungsfeld 1 "Integrierte Gesamtsteuerung und öffentliche Unternehmen" neben der Erarbeitung eines Rahmens der Struktur- und Landesentwicklung für die folgenden 10-15 Jahre durch die Kommission "Zukunft Bremen" als weiteres zentrales Vorhaben die Weiterentwicklung des Finanzcontrollings hin zu einem wirkungsorientierten Controlling und die Automatisierung des Berichtswesens vor.

Wirkungsorientiertes Controlling – Automatisierung des Berichtswesens

Zielsetzung des Modernisierungsprojekts eHaushalt ist der Aufbau eines einheitlichen technischen Systems zur elektronischen Haushaltsdarstellung und -analyse, das den Führungskräften für die Steuerung des Haushalts alle entscheidungsre-

levanten Informationen aktuell, transparent und übersichtlich darstellt. Hierdurch sollen die Führungskräfte einen ständig aktuellen Überblick über die im Haushalt abgebildeten Zielsetzungen, Maßnahmen und Kennzahlen sowie verbesserte wirkungsorientierte Steuerungsinstrumente erhalten. Mit dem Bremer eHaushalt werden auch themenspezifische Auswertungen möglich sein sowie Wirkungszusammenhänge besser abgebildet und differenziert betrachtet werden können. Durch die Digitalisierung des Haushalts wird die wirkungsorientierte Steuerung in Bremen auf eine neue Stufe gestellt.

Erste Entwicklungsschritte bis Jahresende

In der ersten Stufe werden bis Ende 2018 das Haushaltscontrolling und die wirkungsorientierte Steuerung eingerichtet. Mit dem eHaushalt werden die Vorgaben der Landeshaushaltsordnung an geeignete Informations- und Steuerungsinstrumente weiter vorangetrieben. Erstmals werden hiermit auch Wirkungszusammenhänge plan- und überprüfbar gemacht werden, die bisher nur schwer aufgezeigt werden konnten. Der eHaushalt liefert zukünftig zeitnah Informationen darüber, in welchem Maße die von Senat und Bürgerschaft angestrebten Ziele erreicht werden. Er unterstützt unterjährige

Entscheidungsprozesse durch eine effiziente, transparente und zeitnahe Bereitstellung von Steuerungsinformationen. Er macht die Analyse von Wirkungszusammenhängen zwischen Ressourceneinsatz und Zielerreichung auf Basis von Fach-, Personal-, und Finanzzielen bedarfs- und adressatengerecht möglich. Auf Dashboards können zukünftig individuell die wichtigsten Kennzahlen tabellarisch und grafisch aufbereitet dargestellt werden.

In weiteren Stufen sollen im Bremer eHaushalt u. a. die Finanzplanung, das Investitionscontrolling, das IT-Controlling sowie das Beteiligungscontrolling ergänzt werden.

Das im strategischen Entwicklungsfeld "Integrierte Gesamtsteuerung" geplante Projekt wird gemeinsam mit dem Partner hfp Informationssysteme GmbH, einem Spezialisten für Managementinformations- und Business-Intelligence-Systeme für Gebietskörperschaften und für Steuerungssysteme der öffentlichen Verwaltung, aufgebaut. Der laufende Betrieb des eHaushalts erfolgt beim norddeutschen IT-Dienstleister Dataport, der auch die IT der bremischen Verwaltung betreibt.

Nähere Informationen zum Einführungsprojekt eHaushalt finden sich unter <https://www.finanzen.bremen.de/haushalt/ehaushalt-62048>.

